



Bieler Tagblatt
2501 Biel
032/ 321 91 11
www.bielerntagblatt.ch

Genre de média: Médias imprimés
Type de média: Presse journ./hebd.
Tirage: 21'739
Parution: 6x/semaine

N° de thème: 832.010
N° d'abonnement: 832010
Page: 10
Surface: 36'068 mm²

«Den Blick für Bilder lernen»

Biel Am Mittwoch steht in der Zauberalaterne Biel «The Kid» von Charlie Chaplin auf dem Programm. Die Medienverantwortliche Anna Rossing spricht über fehlende Kinder, Schneeballeffekte und Manipulationen.

Interview: Raphael Amstutz

Anna Rossing, in Biel werden die Filme in einer deutschsprachigen und einer französischen Version gezeigt. Wo hat es mehr Zuschauer?

Anna Rossing: In den Vorstellungen auf Französisch haben wir sehr viele Kinder, dies schon seit Jahren. Hingegen fehlen uns die Kinder in den Vorstellungen auf Deutsch.

Warum ist das so?

Kinderfilme haben in den Kinos der Romandie allgemein mehr Zuschauer als in der Deutschschweiz. Seit der Gründung der Zauberalaterne Biel vor elf Jahren hat auch hier der französische Club stets mehr Mitglieder gehabt. So wurde durch Mund-zu-Mund-Propaganda ein Schneeballeffekt ausgelöst, der bei den Deutschsprachigen leider ausgeblieben ist.

Wie will die Zauberalaterne mehr deutschsprachige Kinder animieren, ins Kino zu kommen?

Über die Schulen werden den Kindern in Biel und Umgebung jeweils im Herbst vor Saisonbeginn Flyer verteilt. Wir nahmen mit den Schulleitern und den Lehrern der deutschsprachigen Schulen intensiver Kontakt auf. So durften wir einige Klassen besuchen, Gratiseintritte verschenken und auch an Elternabenden wurde die Zauberalaterne vorgestellt. In einer Umfrage wollen wir zudem herausfinden, ob sich

der Samstagvormittag besser eignet, um die Filme zu zeigen.

Welche Kinder sind überhaupt angesprochen?

In französischen Zauberalaternen



Grosse Filme für kleine Zuschauer: Diesmal «The Kid» von und mit Charlie Chaplin. zvg sind Kinder mit sehr unterschiedlichen familiären Hintergründen Mitglied. Bei den Kindern in der Deutschschweiz ist das anders. Diese haben oft Bezugspersonen, die sich für Filme interessieren. Wir möchten aber alle Kinder erreichen, gerade eben auch jene, die mit ihren Familien nicht ins Kino gehen können. Wir stehen deshalb mit Kindertreffs und Sozialdiensten in Kontakt. Und ab sofort offerieren wir die Mitgliedschaft für die laufende Saison zu

einem noch günstigeren Preis.

Viele Eltern fragen sich, ob es beim steigenden Medienkonsum überhaupt noch einen Filmclub für Kinder braucht.

Gerade in unserer sogenannten Mediengesellschaft wird der Umgang mit Film immer wichtiger und sollte genauso gelehrt werden wie Lesen und Schreiben. Die Kinder werden in der Zauberalaterne denn auch auf das Filmerlebnis vorbereitet. Per Briefpost erhalten sie jeweils ein illustriertes Heft. Und im Kino findet vor dem Film zwischen Kindern und Moderatoren spielerisch ein Austausch statt. Die Kinder können lachend, träumend und weinend einen kritisch-kreativen Blick für Bilder und Töne lernen. Die Zauberalaterne hilft, Themen zu reflektieren, nach Manipulation und subtilen Botschaften im Film zu fragen und Kino als Kunstform zu betrachten.

Info: Mittwoch, 20. Januar, 15.15 Uhr, Kino Apollo Zentralplatz, Biel
Informationen unter <http://biel.zauberalaterne.org>

